

45.

1419 Sept. 26.

*H Schr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 33 Bl. 236^b.**Ann.: Vgl. C. d. S. IB 3,226 Nr. 244.*

Landgraf Friedrich d. J. überläßt dem Hansen Marterstecken, Bürger zu Gotha, seine 5 Pfennigmünze daselbst auf ein Jahr, also das er phenninge münzen unde slahen sal, das dii gewegin marek sal bestehen zeu sechs loten, und sullen außgehen zewey phund unde nuen schillinge phenninge dii gewegin marek, unde man sal ym mid solcher münze versuchen uff der cappellen, wann sin phenninge bereyte sind, unde uff synem wechselfrete unde anders nicht, unde man sal yn vinden, das diiselbin phenninge 10 sollin bestehen zeu sechs lotin, doch ein quentin daran ane geverde unde an der uffezal cynen schilling auch ane geverde, als digke man yn versucht. Auch mag er mit den selbin phenningen — wechseln silber, gold, grossin unde was zeu solcher münze gehoret unde ym bequemelichen ist. Der Landgraf will seine Münzgesellen und sein 15 anderes Gesinde schützen und bei solcher Freiheit lassen, wie es bei andern Fürsten üblich ist. Bei Änderung der Münze, die sich der Landgraf vorbehält, soll sie dem Martersteck verbleiben, wenn er soviel wie andere davon geben will. Er soll wöchentlich 4 Rhein. fl. adir phenninge davor, als sich geburet, vor 1 schog alder grosschin geben. Datum feria 3^a ante Michaelis anno XIX^o.

46.

20

Gotha, 1419 Sept. 27.

H Schr.: Or. Pap. Stadtarch. Dr. S. (XXII 1) unt. Papierd. z. Verschl. aufgedr., zerbrochen.

Landgraf Friedrich d. J. teilt dem Rate zu Dresden mit, daß er Jan von Schonefeld den Schöffen am Gericht des Landgrafen zu Großenhain (Hayn) den abschriftlich beiliegenden Brief^a) gesandt habe, und befiehlt dem Rate, seinen Amtleuten und Mannen 25 auf deren Wunsch zu helfen und zu raten, das sie also nicht gehomutiget dürfen werden --. Gebin zeu Gotha am mittewochen vor Michaelis anno 20. XIX^o.

47.

1419 Sept. 30.

H Schr.: Or. Pap. StA Gotha QQ XIV^b 692,6^m. 20 (?) SS., urspr. unt. Papierd. unten aufgedr., meist ganz oder 30 teilweise abgefallen. — Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 34 Bl. 15^b.

Ann.: Gleiche Fehdebriefe StA Gotha; die Namen aufgeführt HStA Dr. Cop. 34 Bl. 15 u. 15^b (nur die wesentlichen Abweichungen sind aufgenommen). 1. des Henrich von Grußen, Vogt zu Sachsenburg, Friderich Ryehe, Albrecht Riche, Herman Riche, Hans von Frankenhusin (Frankeleibin Cop.), Friderich von Köllede, Henrich Loysch, Hans von Wyda von dems. Dat. (Or. Pap., 8 SS., 6 unt. Papierd., unt. aufgedr.). 2. des 35 Berlt von Gutenshusen ritter, Hans Gotefrid, Heinrich von Vippech, Otte von Spyra, Ditterich Daniel, Friderich Kolre, Ditterich Schetin, Gotschalk von Crummestorff, Hans von Obirwymar, Friderich Daniel, Berlt Weisse, Heinrich Schotesag, Nickel Püschs, Ditterich Weisse, Hans Schilling dat. [1419] Sept. 29 (uff den fritag Michaelis) (Or. Pap., 12 SS., teilweise unt. Papierd., meist zerbrochen, unt. aufgedr.). 3. des Leonhard (Lehinhard Cop.) von Rüdenicz, Amtmann zu Gotha, Cristan Scharffinstein, Dither von Molss- 40 leuben, Bernhard Voil, Hans Scharffinsteyn, Friczsehe von Utenröde, Erwin Marschalk, Erhard Schaf,

46. a) Abschr. nicht vorhanden.